

## "Rückkehr zur Normalität?" Interessen und Perspektiven im heutigen Syrien

Von Malou Kunz, 18.11.2018



Im November 2018 war die deutsche Journalistin Karin Leukefeld im Allerweltshaus zu Besuch. Die einzige deutsche akkreditierte Journalistin in Syrien bemüht sich jenseits von den gängigen Narrativen über „den“ Nahen Osten, um eine adäquate Hintergrundberichterstattung.

Um das jetzige Kräftefeld in Syrien verständlich zu machen, ging Leukefeld vor allem auf die Geschichte der Region ein. In ihrem Vortrag betonte die Journalistin durchgehend die Besonderheit Syriens, die auf die Religionsvielfalt des Landes und die geopolitische Lage zurückzuführen ist. Außerdem erklärte sie wie der regionale Konflikt zu einem internationalen Konflikt expandieren konnte.

Leukefeld hebt hervor, dass es Syrien zwischen 2000 bis 2010, mit Assad an der Macht, wirtschaftlich sehr gut ging. Dennoch führten u.a. die von Assad eingeführten Reformen dazu, dass viele Menschen ärmer wurden und ein Gefühl von Unzufriedenheit im Land stieg. Die Menschen fingen an friedlich zu protestieren bis die Situation 2011 kippte und in einen Bürgerkrieg umschlug. Aufgrund der Religionsvielfalt in Syrien verkomplizierte sich der Konflikt. Es gibt nicht nur eine Bewegung gegen die Regierung, sondern zahlreiche syrische Gruppen mit jeweiligen Untergruppen, die verschiedene Ziele verfolgen. Es spielt nicht nur die Unzufriedenheit mit der Regierung eine Rolle, sondern gleichzeitig die Frage, ob Syrien ein religiöser oder säkularer Staat ist.

Die fruchtbare Erde und der Zugang zum Mittelmeer führen dazu, dass Syrien fortwährend ein begehrtes Ziel anderer Länder ist. Der Bürgerkrieg in Syrien expandierte zu einem Stellvertreterkrieg auf internationaler Ebene. Länder, wie Russland, China oder die USA unterstützen verschiedene Gruppierungen und Untergruppierungen in Syrien, um unterschiedliche Ziele zu erreichen. Sie unterstützen die Gruppen mit Waffen, Geld und Hilfsmitteln. Der Krieg resultiert nicht nur aus der Verletzung von Menschenrechten, sondern auch aus dem Kampf um Rohstoffe.

Syrien ist bedingt durch seine Lage ein Transferland und öffnet Türen nach Asien und Europa. Viele wichtige Handelswege kreuzen sich in Syrien, womit Syrien zu einer neuen Seidenstraße werden könne. Außerdem spielen die so genannten „Pipe-

lines“ in Syrien eine erhebliche Rolle. 2009 schlug Katar vor eine Pipeline zu bauen, die Erdgas durch Saudi-Arabien, Jordanien, Syrien und Türkei nach Europa bringen sollte. Das Projekt wurde von westlichen Industriestaaten, wie der USA, unterstützt. Aus diesem Projekt entwickelte sich ein Konflikt. Assad, als ein Verbündeter von Russland, stimmte mit dem Vorhaben nicht überein, da der Bau der Pipeline eine Schwächung des Energievorhabens von Russland bedeutet hätte. Mit dem Bau der Pipeline wäre Europa nicht mehr von dem Erdgas Russlands abhängig.

Neben diesem Vorhaben gab es ein konkurrierendes Pipelineprojekt. Es sollte eine Pipeline von dem Iran durch den Irak und Syrien nach Europa geben. Auf dieses Vorhaben ließ sich Assad ein. Dennoch war Katar nun unzufrieden und es entwickelte sich ein weiterer Konflikt.

Die zahlreichen Konflikte expandierten so schnell und heftig aufgrund des Vorantreibens der Medien und der starken Aufrüstung verschiedener syrischer Gruppen durch Länder, wie Russland, USA, Kroatien usw.

Zuletzt ging Karin Leukefeld tiefer auf die Situation der syrischen Frauen ein. Zum einen setzte sie sich mit der Entwicklung des Kopftuches auseinander und erklärte das immer mehr und immer früher Frauen anfangen Kopftücher zu tragen. Sie setzten mit dem Kopftuch ein Statement und drücken, je nach dem wie sie das Kopftuch tragen, einen unterschiedlichen Glauben aus. Andererseits setzt sich Leukefeld mit der Lage der Frauen auseinander, da ein Großteil der Frauen allein sind. Frauen ohne Männer und auch Kinder ohne Eltern bekommen Unterstützung von wohlhabenden Frauen. Sie sind dankbar für die Hilfe, aber dennoch abhängig von ihr, so dass die Gruppe wohlhabender Frauen in Syrien immer mehr Einfluss gewinnt.

Erhältliche Bücher von Karin Leukefeld:

- Beim PapyRossa Verlag Köln: *Flächenbrand, Syrien, Irak, die Arabische Welt und der Islamische Staat* (2017)
- Beim Rotpunkt Verlag Zürich: *Syrien zwischen Schatten und Licht* (2016)
- Beim Aufbau Verlag Berlin: *Nimm Abschied und werde stark, Helma Al Saadi, Ein Leben zwischen Hamburg und Bagdad* (2004)

